



Pressemitteilung

Projekt „Handeln statt wegsehen“ mit dem 1.-Hilfe-Koffer gegen Rechts in Sachsen gestartet

Handelsverband, DGB und Ver.di setzen gemeinsam mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage das neue Projekt an Ausbildungseinrichtungen um

Auszubildende, insbesondere im Bereich des Handels, erleben in aufeinander aufbauenden eintägigen **Bildungsbausteinen**, wie **Demokratie und Courage im Betrieb** funktionieren können. Sie üben Situationen, in denen ihr Handeln gefragt ist, denn: „Im Alltag muss Rassismus, Sexismus und anderen abwertenden Einstellungen widersprochen werden, damit solche Einstellungen nicht „normal“ werden. Das üben die Auszubildenden bei uns im Projekt“, sagt Susann Rührich, Geschäftsführerin des sächsischen Netzwerks für Demokratie und Courage, welches das Projekt umsetzt. „Wir freuen uns natürlich auch, wenn nicht nur die Azubis, sondern auch alle anderen Betriebsangehörigen die Fortbildungsangebote der Courage-Werkstatt annehmen“, ergänzt für die DGB-Jugend André Schnabel.

Besonderes Highlight für die Teilnehmenden des Projektes ist ein so genannter **„1.-Hilfe-Koffer gegen Rechts“**, der in den letzten beiden Monaten neu erstellt wurde. Darin finden sich neben Hintergrundinformationen auch Argumentationshilfen gegen Vorurteile, ein Comic, Plakate und Aufkleber, mit denen die Teilnehmenden arbeiten können, wenn sie in ihrem Umfeld aktiv werden möchten. **Ansichtsexemplare können bei der Courage-Werkstatt bestellt werden.**

Die ersten Bildungsbausteine fanden am BSZ in Riesa statt, weitere folgen in ganz Sachsen. Weitere **Buchungen** von auszubildenden Einrichtungen nimmt die Courage-Werkstatt gern entgegen. Die Ansprechpartnerinnen und -partner dafür finden Sie unter **www.netzwerk-courage.de/sachsen**.

Wer sich ein Bild von der Projektumsetzung machen möchte, **ist herzlich eingeladen, sich einen der Bildungsbausteine live anzuschauen** oder die Courage-Werkstatt vor Ort besuchen zu kommen.

Hintergrund:

Zu Beginn dieses Ausbildungsjahres starten die Projektpartner Handelsverband Sachsen, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Sachsen und Ver.di Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen gemeinsam das Projekt „Handeln statt wegsehen“ an sächsischen Ausbildungseinrichtungen. Als Inspiration dafür diente das Projekt „Handeln statt wegsehen“ aus Berlin. Das Projekt in Sachsen wird gefördert durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen.

Für weitere Informationen oder Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Susann Rührich
Geschäftsführerin Courage-Werkstatt für
demokratische Bildungsarbeit e.V.
Tel.: 0351 48 100 67
Fax: 0351 48 100 61
sachsen@netzwerk-courage.de

Dresden, 18.09.2012